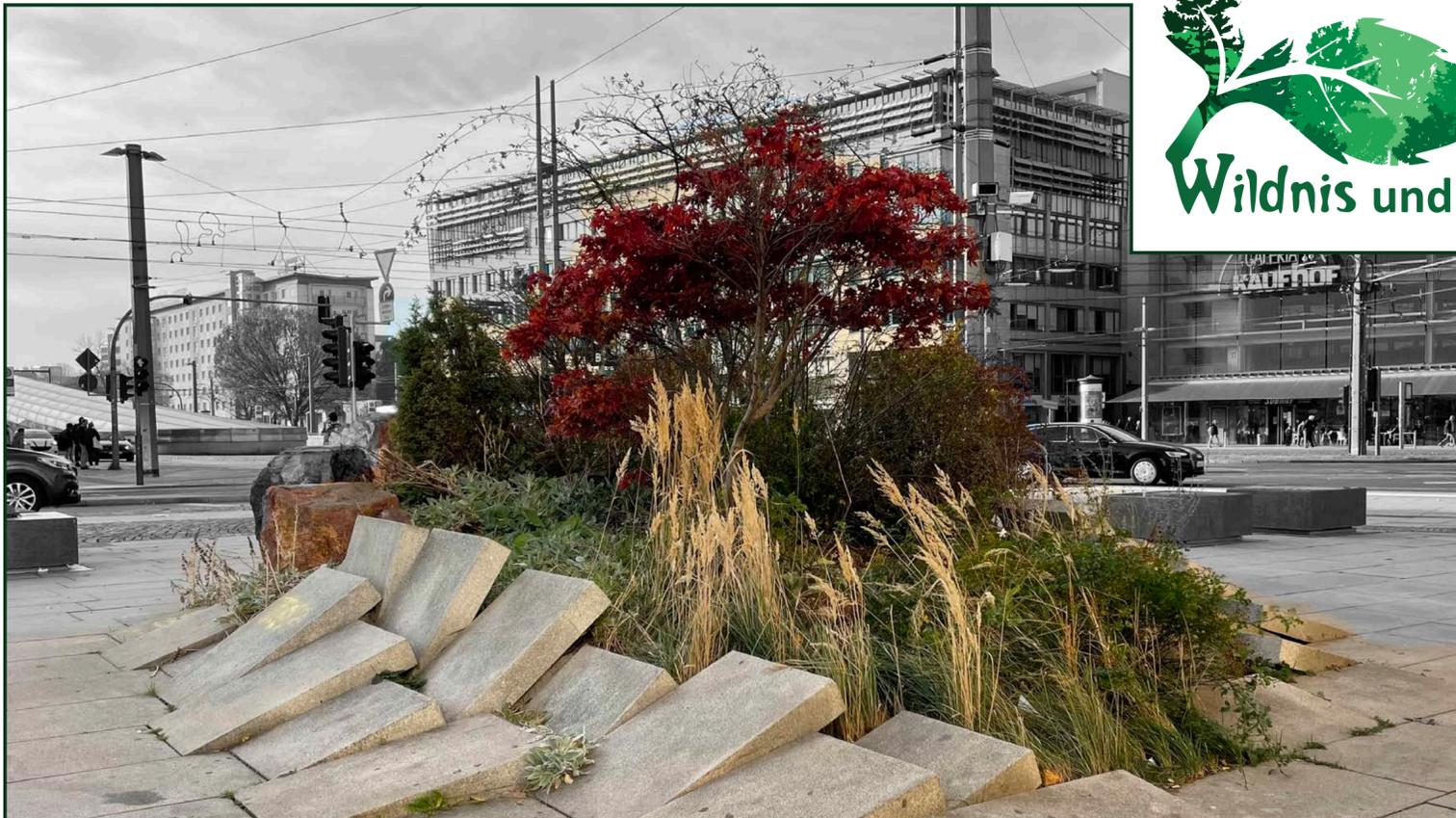


Eichstätter Geographisches Kolloquium | Sommersemester 2022



Dr. Gisela Kangler (Augsburg)

Foto: Dr. Gisela Kangler

Dienstag

24. Mai

18 Uhr c.t.

KAP-010

Kapuzinergasse 2

Eichstätt

Warum ‚Wildnis‘?

Ordnennde Einblicke in eine gesellschaftlich vieldeutige Naturauffassung

Wildnis hat in Naturschutz und Landschaftsplanung Konjunktur. Faszinierende Naturbilder vermitteln Ideen von dynamischen Ökosystemen aber auch die Sehnsucht nach Abenteuer und Ursprünglichkeit. Manchmal erscheint Wildnis als inflationäres Etikett der Öffentlichkeitsarbeit für Belange wie Arten- und Biotopschutz oder Gewässerentwicklung. Damit gefährdet die Fachplanung ihre Ziele möglicherweise, da ‚Wildnis‘ ambivalente, durchaus auch negative Bedeutungen hat.

In diesem Vortrag werden Naturschutz und Landschaftsplanung als Teil des gesellschaftlichen Diskurses um die Idee Wildnis verstanden. Mit einem kulturwissenschaftlichen Ansatz unter heuristischer Verwendung von Ernst Cassirers Raumtheorie wird die Vielschichtigkeit an Auffassungen und Bewertungen systematisch analysiert, die das Spannungsfeld dieser Idee in Mitteleuropa wesentlich prägen. Wie relevant dieses Verständnis für die Planungspraxis ist, zeigen Beispiele.

Das Fach Geographie lädt alle Interessierten zum öffentlichen Gastvortrag ein.

Veranstalter: Mathematisch-Geographische Fakultät, Fach Geographie

<https://www.ku.de/mgf/fachgebiete/eichstaetter-geographisches-kolloquium>